

Programm

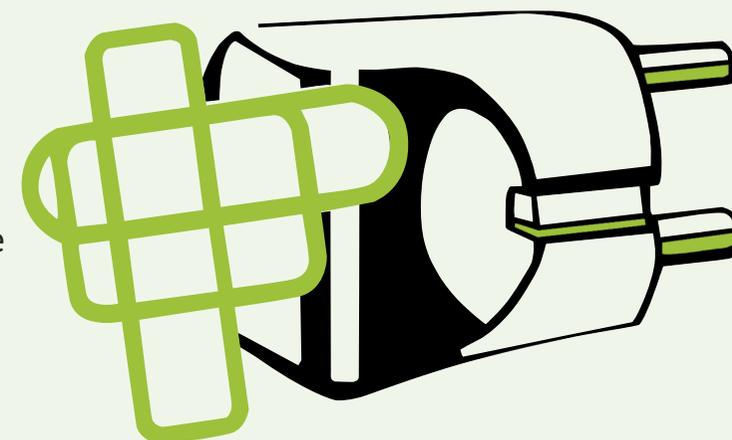
Zeit	Aktivität
9.00 Uhr	Anmeldung / Begrüßungskaffee
9.30 Uhr	Eröffnung Dr. Jürgen Brautmeier, <i>Direktor der LfM</i> Prof. Christian Bühler, <i>Prodekan der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund</i>
9.45 Uhr	Medienbildung und soziale Ungleichheit Prof. Nadia Kutscher, <i>Kath. Fachhochschule NRW, Köln</i>
10.15 Uhr	Inklusive Medienbildung – Anforderungen an die Professionalisierung der Lehrerbildung Jan René Schluchter, <i>PH Ludwigsburg</i>
10.45 Uhr	Lehrerbildung konkret – Medienpass NRW Wolfgang Vaupel, <i>Geschäftsführer der Medienberatung NRW</i> Dagmar Missal, <i>Koordinatorin Leben und Lernen mit Medien, Medienberatung NRW</i>

Zeit	Aktivität
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Arbeitsgemeinschaften, Teil 1
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaften, Teil 2
15.30 Uhr	Diskussion (Plenum & Experten) Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Medienbildung: normative und ethische Aspekte Moderation: Amina Johannsen, <i>LVR</i>
16.30 Uhr	Ausklang & Stay together im Foyer
17.00 Uhr	Ende der Tagung

Anmeldung und weitere Informationen unter
www.anschluss-statt-ausschluss.tu-dortmund.de

Anschluss statt Ausschluss!

(Inklusive) Medienbildung an Förderschulen und im Gemeinsamen Unterricht



Freitag, 23. März 2012

9:00 - 17:00 Uhr

TU Dortmund, Hörsaal 1,
 Emil-Figge-Straße 50

www.anschluss-statt-ausschluss.tu-dortmund.de

In Kooperation mit:

Thematik

Zielgruppenspezifische und inklusive Medienbildung mit Menschen mit Behinderung stellen hoch aktuelle Themen dar. Gleichzeitig existieren weiterhin erhebliche Herausforderungen. Dies gilt für die Praxis ebenso wie für die Forschung.

Das Ziel der Tagung ist ein Austausch darüber, wie innovative Medienbildung konkret umgesetzt und noch stärker verankert werden kann.

Auch wenn die Schulzeit im Fokus steht – es präsentieren sich rund 50 Akteure aus allen Bildungsbereichen: von der frühkindlichen Bildung über Schule und außerschulische Medienpädagogik bis zur beruflichen Bildung und lassen so ein Gesamtbild der (inklusive) Medienbildung entstehen. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung wirft einen Blick auf aktuelle Forschungsfelder und Vertreter der Rehabilitationstechnologie stellen neue Entwicklungen vor.

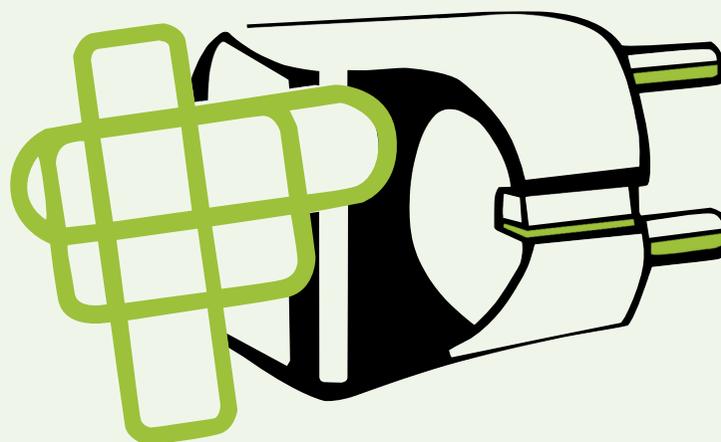


Zielgruppen

Menschen mit Behinderung, Lehrkräfte und Therapeuten von Förderschulen und von allgemeinen Schulen, Erzieherinnen und Erzieher, Studierende und Wissenschaftler(inn)en der Reha-, Erziehungs- und Medienwissenschaften;

Tagungshomepage

www.anschluss-statt-ausschluss.tu-dortmund.de



Arbeitsgruppen

- Medienpädagogische Arbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung
- Barrierefreie Gestaltung von (multimedialen) Internetinhalten
- Innovative Medienbildung in der beruflichen Bildung

- Unterstützende Technologien im Unterricht
- Innovative Medienbildung in der unterstützten Kommunikation
- Medienbildung mit Menschen mit Behinderung als Forschungsfeld
- Innovative Medienbildung im zielgleichen Unterricht
- Innovative Medienbildung im zieldifferenten Unterricht
- Radioarbeit
- Filmarbeit
- Innovative Medienbildung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Innovative Medienbildung im Förderschwerpunkt Lernen
- Innovative Medienbildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Innovative Medienbildung im Förderschwerpunkt Sehen
- Innovative Medienbildung im Förderschwerpunkt Hören

In Kooperation mit: